

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmung! ²⁹⁹ Stimmung!

Jeder kann sie spielen. Passt als
Begleitung zu jedem andern
Instrument



Preis Fr. 2.50

Per Nachnahme oder
gegen Einsendung von Briefmarken

Arnaez, Waaggasse 3, Tanzschule, Zürich

„Humoristica helvetica“

Unter diesem Titel schreibt die „*Neue Zürcher Zeitung*“ folgendes Urteil über den *Nebelspalter* und die beiden letzten Neu-Erscheinungen seines Verlages:

„Wenn man von den wenigen spricht, die in unserm Lande den Acker des Humors berufsmässig pflügen — die kritteln den Eidgenossen machen ihnen die Arbeit nicht leicht —, so wird man *Paul Altheer* nicht vergessen. Er erscheint eben mit einem neuen witzigen Erntestrauß „*Firlefan*“ auf dem Plan, welche Sammlung humoristisch-satirischer Gedichte seines Redakteurs der „*Nebelspalter*“ in Rorschach geziemend in Verlag nahm. Das groteske Umschlagbild zeigt u. a. einen Dichter auf dem Pegasus, die nackten Füße in hölzernen Aepfelsandalen, den Oberkörper in einem taillierten Röcklein, mit neckischem Kravättchen. Das ist Altheer, nicht in effigie, aber nach seinem geistigen Habitus: Denken und Fühlen hat er mit seinen Landsleuten gemein, Witz und Spott schärft er am tauben Gestein, das zwischen den rotweißen Grenzpfählen herausfordernd aufragt, die sprachliche Formulierung des Gedachten und Geschauten dagegen ist nicht ausgesprochen schweizerischer Art. Ein Ruf nach Dialekt? Beileibe nicht. Wer aus innerm Drang und auf eigenen Füßen in den Pfaden Buschs und Morgensterns wandelt wie Altheer, darf den einheimischen Jodler ungesungen lassen. Und *Firlefan* vor allem untersteht keiner bestimmten Obrigkeit.“

Der Verleger des „*Firlefan*“, *E. Löpfe-Benz*, wartet auch mit einem gefälligen *Nebelspalter-Almanach 1923* auf. Eine Reihe tüchtiger Mitarbeiter des Stiftes und der Feder kommen mit zumeist wirklich humorvollen Beiträgen in diesem handlichen Bändchen zu Wort, das *Paul Altheer* redigierte und im Kalendarium mit eigenen zeitgemäßen Monatsgedichten beehrte. Was der neue *Nebelspalter*, der jüngst auch mit einer Politik und Satire ganz ausschaltenden, freundlichen Weihnachtsnummer erschien, anstrebt und zum Teil auch schon erreicht hat, davon gibt dieser Almanach ein anschauliches Bild. Dem *Nebelspalter* ist eine weitere zielbewusste Entwicklung zu wünschen; sie wird bei allseitiger Unterstützung und Mitarbeit sicherlich nicht ausbleiben und darf es auch nicht, denn wir haben eine gute, unabhängige nationale Wochenschrift humoristisch-satirischer Färbung nötig.

Die Neu-Erscheinungen „*Firlefan*“ und „*Nebelspalter-Almanach 1923*“ sind zum Preise von Fr. 3.— und Fr. 1.20 zu beziehen in allen Buchhandlungen sowie im *Nebelspalter-Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach*.

An den Verlag des

Mit 5 Cts.
frankieren

„Nebelspalter“

Buchdruckerei und Verlag E. Löpfe-Benz

Rorschach



Einzig diese Schachtel

enthält das Wybert Präparat von
welchem *Dr. med. E. Wybert* eigenhändig
bezeugte:

1. Die Originalität des Rezeptes
2. Die Vorzüglichkeit der Herstellungsmethode.

Verlangen Sie daher bei

Husten, Heiserkeit, Katarrh

GABA

Tabletten

Der gute Kaffee



Ein Duft, so herrlich, steigt empor,
daß selbst der Engel froher Chor
begreift in allerknappster Frist,
daß der Kaffee von Merkur ist.

Graphologischer Briefkasten des „Nebelspalter“

Die Urteile zu Nr. 2 und 4, je nach Ausführlichkeit, werden per Brief zugestellt. Die Gebühren sind, zusätzlich je 20 Cts. Porto, den Anfragen in Briefmarken beizulegen oder auf den Postcheckkonto IX 637 einzuzahlen. Der Nachname werden keine Urteile abgegeben. Der Verlag behält sich vor, besonderes Interesse bietende Urteile in der Rubrik zu veröffentlichen. Erforderlich zur Beurteilung von Handschriften sind mindestens 10 bis 15 mit Tinte zwanglos geschriebene Zeilen, unter Beifügung der Namensunterschrift.